

Jury- und Bahnbeobachter Tagung 2023/2024

Mittwoch, 21. Februar 2024

Traktanden

1. Begrüssung
2. Vorstellung des neuen FCI-Reglements mit Fokus auf das Rennen
3. Stand der Vernehmlassung Schweizer Reglemente mit Diskussion
4. Diskussion Fallbeispiele und Problemsituationen aus der Saison 2023
5. Ausblick auf die Saison 2024
6. Verschiedenes

FCI-Reglement

- Neue Version ab 01.01.2024
- Noch (immer) nicht auf Deutsch verfügbar; sollte in den nächsten Wochen publiziert werden → Info via IGWR-Webseite wenn erschienen
- Anpassungen im allgemeinen Kapitel 1
- Grosse Anpassungen im Renn-Kapitel 2
- Anpassungen im Coursing-Kapitel 3
- Grosse Anpassungen bei den Weltmeisterschaften (Kapitel 4)

Kapitel 1

Wichtig: Kapitel 1.8

Zudem: CSS-Lizenz heisst
neu "Open Lizenz"

CSS-Lizenzen müssen nicht
umgeschrieben werden, sie
bleiben weiterhin gültig

1.8	<i>Results and Jury/Judge decision during an event</i>	12
1.8.1	Reasons for dismissing	12
1.8.2	Reasons for disqualification	13
1.8.3	Notification of Disqualification/Dismiss	13
1.8.4	Disqualification elimination	13
1.8.5	Misconduct by owners or handlers	13

1.8 Sanktionen

1.8 Results and Jury/Judge decision during an event

Only the following result/categories and abbreviations for the license book of the dog are allowed at FCI-CACIL/**FCI-Open** class events:

1. Placement/scoring result
2. Withdrawal by owner/handler (WDR)
3. Medical withdrawal/dismiss (MWDR)
4. Dismiss (DISM)
5. Disqualification (DISQ)

Only judges can impose sanctions, which must be in accordance with these regulations. All sanctions can only be declared by a majority vote of the acting judges/jury. Otherwise, no sanctioning can take place.

For sanctions, such as disqualification, dismiss or a deduction of points (sanction for false start), a majority vote is required for the validity of the sanction, the judge (coursing) must always score the run.

The owner of the sanctioned dog must be informed by the jury or field assistant about the sanction preferably before the owner leaves the field or track.

- Sanktionen sind immer ein Mehrheitsentscheid des Jury-Gremiums (deshalb immer 3)

- Besitzer muss von einem Richter persönlich informiert werden, so rasch als möglich.
- Der Besitzer soll Gehör erhalten, bevor der Entscheid definitiv wird.

Kommunikation von Sanktionen

- Neu sind die Richter/Jury verpflichtet, der:m Besitzer:in die Sanktion mitzuteilen und diese:r kann sich dazu äussern
 - Sanktion wird dem Besitzer/Handler: beim Rennen erfolgt die Information sofort per Durchsage, die persönliche Erläuterung entweder sofort oder bei nächster Gelegenheit (Besitzer kommt z.B. ins Zielgericht, etc.)
 - Besitzer kann sich dazu äussern
 - Richter nehmen die Äusserung auf und beraten sich; der dann entstehende Entscheid ist endgültig
 - Jede Sanktion wird mit klarem Sachverhalt (Angriff bei xy auf yz, etc.) und mit Verweis auf den angewandten Paragraphen schriftlich dokumentiert
- Nachträgliche Sanktionen / Änderungen sind nicht zulässig
- Wurde erfolgreich an der WM 2023 angewendet

Kapitel 2

- Gesamtes Kapitel neu → Rennen sind vollkommen neu organisiert; nicht nur Anpassung, sondern Disruption

2	Racing regulations.....	17
2.1	<i>Basic rules of racing</i>	17
2.1.1	Race distance	17
2.1.2	Minimum number of dogs for a race	17
2.1.3	Gender separation.....	17
2.1.4	Preliminary and final runs	17
2.1.5	Wide runners	17

Entstehung

Sommer
2020

FCI Reglement Draft 4 ist in Arbeit, kleiner Anpassungen

In 2. Instanz verliert belgischer Verband gegen eine Klage bez. einer Grössenmessung und bezahlt 15'000 Euro

Herbst
2020

FCI akzeptiert aufgrund des Urteils gegen den belgischen Verband keine Messungen mehr

FCI-Reglement Draft 5 ohne Grössenmessung; mit CACIL/CSS Lizenz → vollkommen neues Modell

Januar
2021

FCI-Reglement tritt in Kraft

2021

Es zeigt sich: Rennen nach neuem Reglement sind nicht realisierbar; Coursing hingegen funktionieren; eine WM wird erfolgreich durchgeführt

Länder überarbeiten ihre Reglemente, um sich vom FCI-Reglement zu emanzipieren

Mai
2022

CSS setzt Arbeitsgruppe unter Leitung CH ein, um zu retten, was zu retten ist

Rahmenbedingungen

- keine definitiven Messungen

- nur Kapitel 2 (d.h. keine Anpassungen an den Lizenzen, kein Einfluss auf Weltmeisterschaften, etc.)

Entstehung

Juni –
November
2022

Kompromiss wird erarbeitet

Herbst
2022

Kompromiss wird konsensfähig

Mai 2023

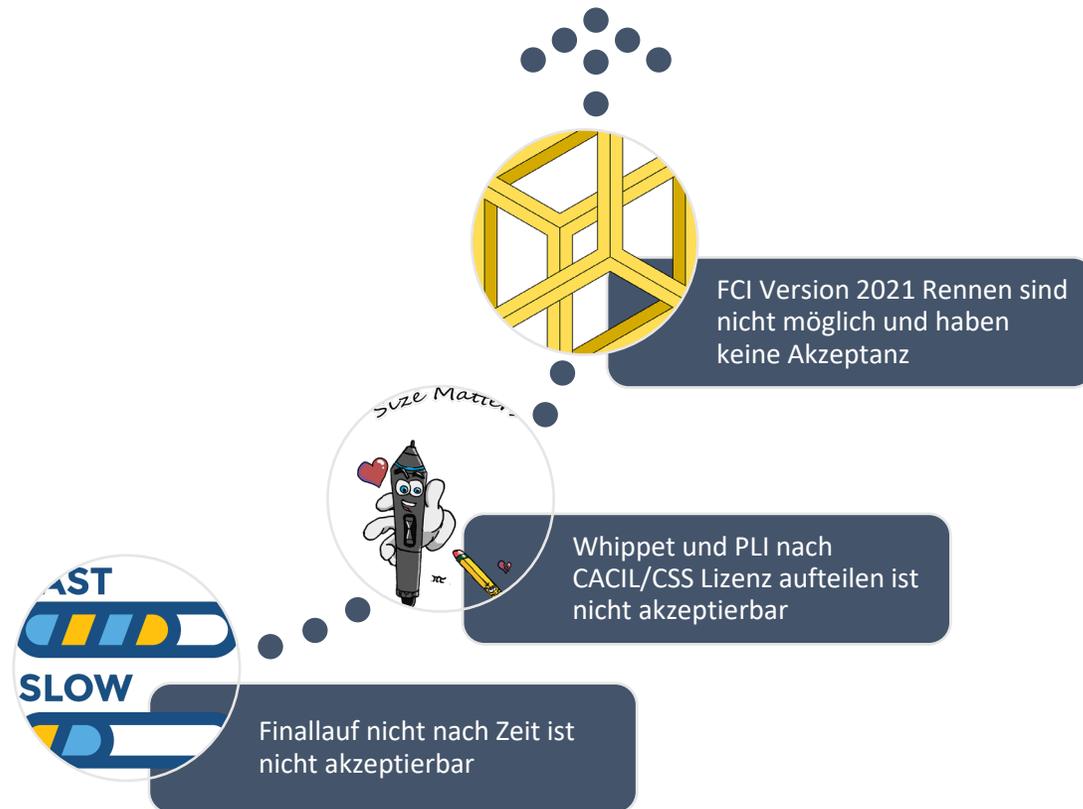
CSS stimmt Anpassungen zu

Ebenfalls Anpassungen an Kapitel 1, 3 und 4

Januar
2024

FCI-Reglement tritt in Kraft

Ab Mitte 2021 gab es einen Konsens



ABER auch Konflikte ohne Kompromissbereitschaft



CSS Sitzung Kalajoki 2021 und danach

- DE, AT und CH votieren gegen die neuen Renn-Regelungen
- Es wird eine Arbeitsgruppe eingesetzt, in welcher Vertreter jedes Landes mit FCI-Rennbahnen teilnehmen können
- In Kalajoki gibt es keinen Konsens und keinen Vorschlag einer Lösung
- Arbeitsgruppe erarbeitet einen Kompromiss in Form einer Toolbox: es gibt neu verschiedenen Optionen, wie ein internationales Renne aufgebaut werden kann
- Kompromiss wird mehrheitsfähig und in Schweden 2023 abgeseget
- Er tritt per 01.01.2024 in Kraft

Toolbox System

- Ziel ist immer:
 - faire und sichere Läufe für alle Hunde.
- Gibt viele! Freiheiten
- Erfordert dafür Konzentration und Denken
- Ist mathematisch basiert, lässt aber Freiraum in vielen Situationen
- Muss Teilnehmer:innen erklärt werden; auch und insbesondere in Spezialsituationen
- Braucht neues Mindset

Kapitel 2.1

2	Racing regulations.....	17
2.1	<i>Basic rules of racing</i>	17
2.1.1	Race distance	17
2.1.2	Minimum number of dogs for a race	17
2.1.3	Gender separation.....	17
2.1.4	Preliminary and final runs	17
2.1.5	Wide runners	17

Kapitel 2.1

2.1 Basic rules of racing

In international racing (except for the FCI Championships), dogs of the same breed compete together regardless of the type of license.

- Hunde gleicher Rasse laufen zusammen, unabhängig von ihrer Lizenz (CACIL/Open)
- Ausnahme: Weltmeisterschaften

- Wichtig: NUR im Rennen; im Coursing laufen die Hunde weiterhin nach Lizenz getrennt

Distanz und minimale Anzahl Hunde

2.1.1 Race distance

- **The distance is chosen per breed. The invitation must mention per breed the race distance (in meters).**

2.1.2 Minimum number of dogs for a race

- **The minimum number of participating dogs per breed is 3, otherwise it will be a solo or duo run for that breed.**

- Distanz kann pro Rasse gewählt werden
 - Handhabung Kurzdistanz bei Greyhounds: 1 Distanz international & 1 Distanz national (ohne Anwartschaften) (analog wie bisher)
- Pro Rasse braucht es neu nur noch 3 (anstatt wie bisher 6) Hunde

Trennung nach Geschlecht

2.1.3 Gender separation

- **Gender separation is possible when there are at least 3 female and 3 male participating dogs in a group. The invitation must mention per breed whether there will be gender separation if enough dogs participate.**
- Trennung nach Geschlecht ist möglich, wenn mindestens 3 Hündinnen und 3 Rüden in einer Klasse teilnehmen
- Kann pro Rasse definiert werden
- Muss auf Einladung vermerkt sein

Vorläufe und Finalläufe

2.1.4 Preliminary and final runs

- **When there are exactly 5 dogs in a group, those dogs are put in 2 preliminary runs of 3 and 2 dogs. Otherwise, a preliminary run consists of 3 (minimum) or 4 dogs (maximum).**
- **The dogs in the group are put in preliminary runs by those rules:**
 - wide runners of the group are put in different preliminary runs.
 - dogs of the same owner and country are put in different preliminary runs.
- **the remaining dogs of the group are distributed evenly according to the known or expected speed of the dogs so that the fastest dog is put into first preliminary run, the second fastest dog goes into the second preliminary run, and so on (Zigzag-System)**

Exception: if the expected time difference between dogs of the group is exceedingly large, the race director and the jury can decide to put dogs of similar speed in the same preliminary run. This is to ensure that each dog has a fair chance to remain within competitive distance of the lure.

- Bei 5 Hunden gibt es neu 2 Vorläufe: einer mit 3 und ein zweiter mit 2 Hunden (CH-System)
- Sonst besteht ein Vorlauf wie bisher aus mindestens 3 und maximal 4 Hunden
- Widerrunners werden auf verschiedene Vorläufe verteilt
- Hunde gleicher Besitzer oder aus demselben Land werden auf verschiedene Vorläufe verteilt
- Weitere Hunde werden im «Zig-Zag»-System auf die Vorläufe verteilt
- Ausnahme: wird erwartet, dass die Zeitdifferenz zwischen den Hunden gross ist, können die Jury mit dem Rennleiter zusammen entscheiden, diese Hunde zusammen einzuteilen

Beispiel

- Es sind 5 Afghanen gemeldet.
- 3 Hunde sind A-Klasse, 2 Hunde sind B-Klasse

Wie erfolgt die Zusammenstellung des Vorlaufs?

Vorlauf 1: 3 A-Klasse Hunde

Vorlauf 2: 2 B-Klasse Hunde

(anstatt nach Standard Zig-Zag System: Vorlauf 1: schnellster, dritt- und fünftschnellster Hund und im Vorlauf 2: zweit- und viertschnellster Hund)

Ausschreibung

2.1.6 Invitation

- **In addition to § 1.6.2, the invitation (announcement information) must contain at least the following information:**
 - Responsible race manager/secretary
 - Track specifics (ground (sand or grass), lure system, distances, etc.)
- **Method to assign the starting boxes in the preliminary runs.**
- **The invitation must also contain the following information per breed:**
- **Participation under FCI regulations with FCI-CACIL-award (alternative: national regulations) moreover, if participation under FCI regulation with FCI-CACIL-award:**
 - Race distance per breed
 - Mode of progress per breed
 - Method of separation per breed
 - Gender separation per breed.
- Die Einladung muss den Rennleiter/-Sekretär sowie die Bahnbeschaffenheit enthalten, plus
- Boxenzuteilung in den Vorläufen
- Welche Rassen laufen international
- Pro Rasse:
 - Distanz
 - Rennverlauf
 - Einteilung innerhalb der Rasse
 - Geschlechtertrennung ja/nein

Rennverlauf («Mode of progress»)

- **2.2 Modes of progress**
- **The mode of progress defines how the race is structured and how many heats (=runs) a dog will run.**
- **2.2.1 2-heats race**
- **2.2.2 3-heats race**
- **2.2.3 Optional heat race**
- **2.2.4 Selective final race**
- **Der Rennverlauf definiert, wie das Rennen strukturiert ist und wie viele Läufe ein Hund laufen muss**
- **4 Optionen**
 - 2-Lauf-Rennen
 - 3-Lauf-Rennen
 - Optionaler Vorlauf
 - Selektiver Final

Unterteilung pro Rasse

- **2.3 Methods of separation**
- **2.3.1 1 breed, 1 group**
- **2.3.2 Weight**
- **2.3.3 Size**
- **2.3.4 Speed**

- **Unterteilung pro Rasse**
 - keine Unterteilung
 - Gewicht
 - Grösse
 - Geschwindigkeit

Keine Unterteilung

- Alle Hunde der Rasse laufen zusammen und werden zusammen rangiert, ausser es wird nach Geschlechtern getrennt
- Beispiel: es sind 8 Podenco Ibicenco Rüden und 2 Podenco Ibicenco Hündinnen gemeldet. Die Rasse läuft ohne Unterteilung, aber nach Geschlecht getrennt.
- Wie viele Vorläufe mit Podenco Ibicencos gibt es in diesem Rennen?

Gewicht

- Die Rasse wird nach Gewicht in Gruppen eingeteilt und in diesen Gruppen rangiert. Die Hunde werden am Veranstaltungstag gewogen
- Es ist ein flexibles System (anders als das CH-System mit fixen Gewichtsklassen)
- Je nachdem, wie viele Hunde angemeldet sind, variiert die Anzahl Gruppen (bis 12 Hunde: 1-2 Gruppen; 13-18 Hunde: 2-3 Gruppen; ab 19 Hunde: 3-5 Gruppen). Pro Gruppe müssen mindestens 3 Hunde eingeteilt sein, sonst werden sie auf die nächste Gruppe verteilt
- Je nachdem, wie schwer die angemeldeten Hunde sind, variieren die Gewichtsgrenzen
- Gibt es extreme Ausreisser (Gewicht, Zeit, Grösse), kann man diese separieren, rangiert werden sie aber mit «ihrer» Gruppe

Beispiel 1

- Es sind 11 Whippets gemeldet, sie werden nach Gewicht, ohne Geschlechtertrennung eingeteilt
- Der leichteste Hund ist 11 Kilo, der schwerste Hund ist 17 Kilo.
- Frage 1: Wie viele Gruppen kann der Rennleiter machen?

1-2 Gruppen

- Frage 2: Wo liegen die Gewichtslimiten?

Bei 1 Gruppe: alle Hunde in eine Gruppe
Bei 2 Gruppen: 11-14 kg und 14.1-17kg

Beispiel 2

- Es sind 15 Whippets gemeldet, sie werden nach Gewicht, ohne Geschlechtertrennung eingeteilt
- Der leichteste Hund ist 11 Kilo, der schwerste Hund ist 17 Kilo.
- Frage 1: Wieviele Gruppen kann der Rennleiter machen?
- Frage 2: Wo liegen die Gewichtslimiten?

Berechnung

- Schwerster Hund minus leichtestem Hund = Gewichts-differenz



- Gewichts-differenz geteilt durch Anzahl Gruppen = Gewichts-differenz pro Gruppe

Beispiel 1 «einfach»

- Schwerster Hund = 18 Kilo
- Leichtester Hund = 12 Kilo
- Gewichts­differenz?

- Es gibt 3 Gruppen. Wie ist die Gewichtstoleranz?

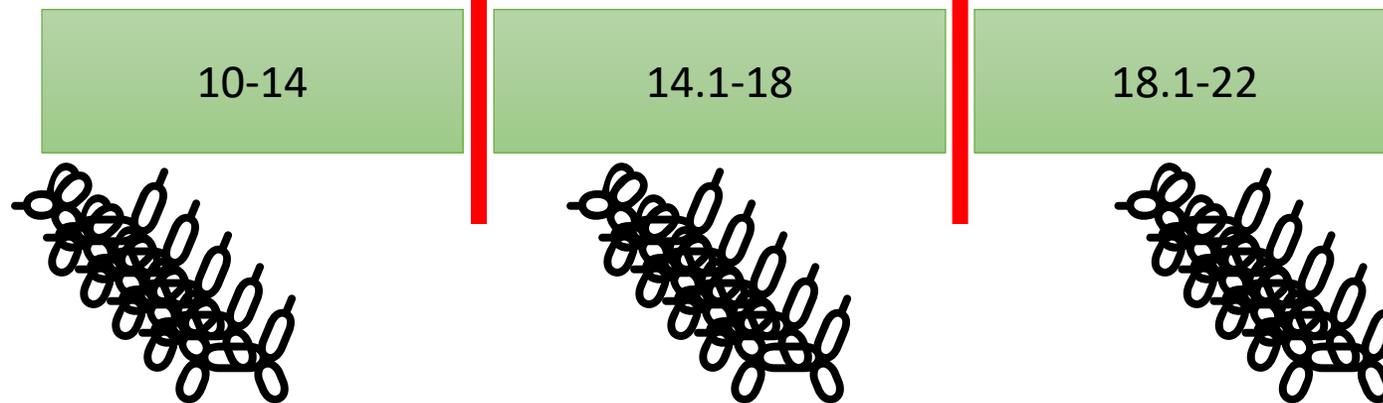


Beispiel 3

- Es sind 15 Whippets gemeldet, sie werden nach Gewicht eingeteilt
- Der leichteste Hund ist 10 Kilo, der schwerste Hund ist 22 Kilo. Die Hunde sind gleichmässig verteilt vom Gewicht her
- Der Rennleiter entscheidet sich, 3 Gruppen zu machen. Er will auch nach Geschlechter trennen
- Wie sieht die Einteilung aus?

Beispiel 3

- Einteilung in 3 Gruppen anhand Gewichtsdimension



15 Hunde mit gleichmässiger Verteilung auf 3 Gruppen = 5 Hunde pro Gruppe = keine Geschlechtertrennung

Wenn aber in einer Gruppe 4 und in einer 6 sind → in einer Gruppe Geschlechtertrennung und in der anderen nicht → verwirrend für die Teilnehmer:innen

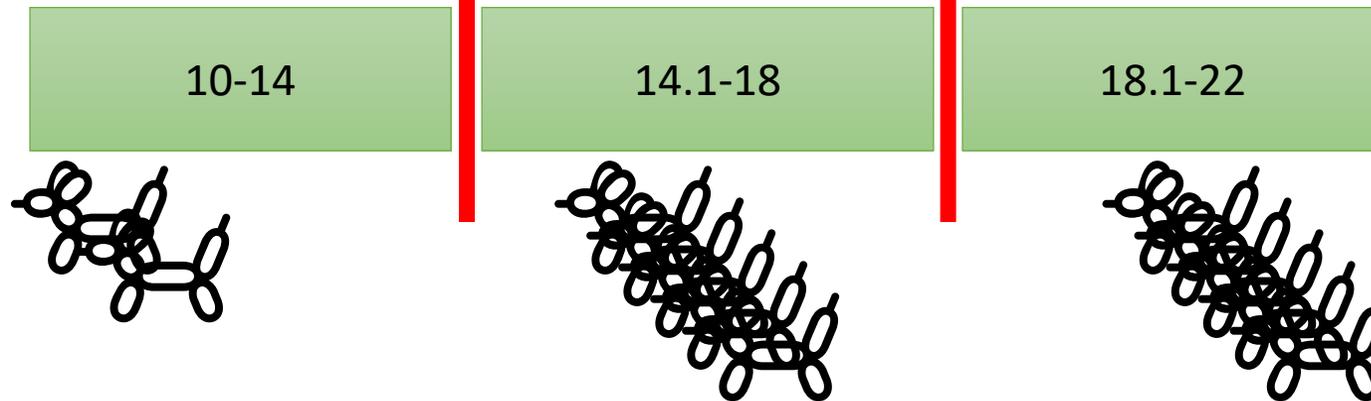
Widerspiegelt Erfahrung, dass in Gewichtsrennen keine Geschlechtertrennung erfolgt

Beispiel 4

- Es sind 12 Whippets gemeldet, sie werden nach Gewicht eingeteilt
- Der leichteste Hund ist 10 Kilo, der schwerste Hund ist 22 Kilo. Die Hunde sind aber nicht gleichmässig verteilt vom Gewicht her (2 Hunde sind unter 12 Kilo; die restlichen sind schwerer als 14 Kilo)
- Der Rennleiter entscheidet sich, 3 Gruppen zu machen.
- Wie sieht die Einteilung aus?
- Was ist das Problem?

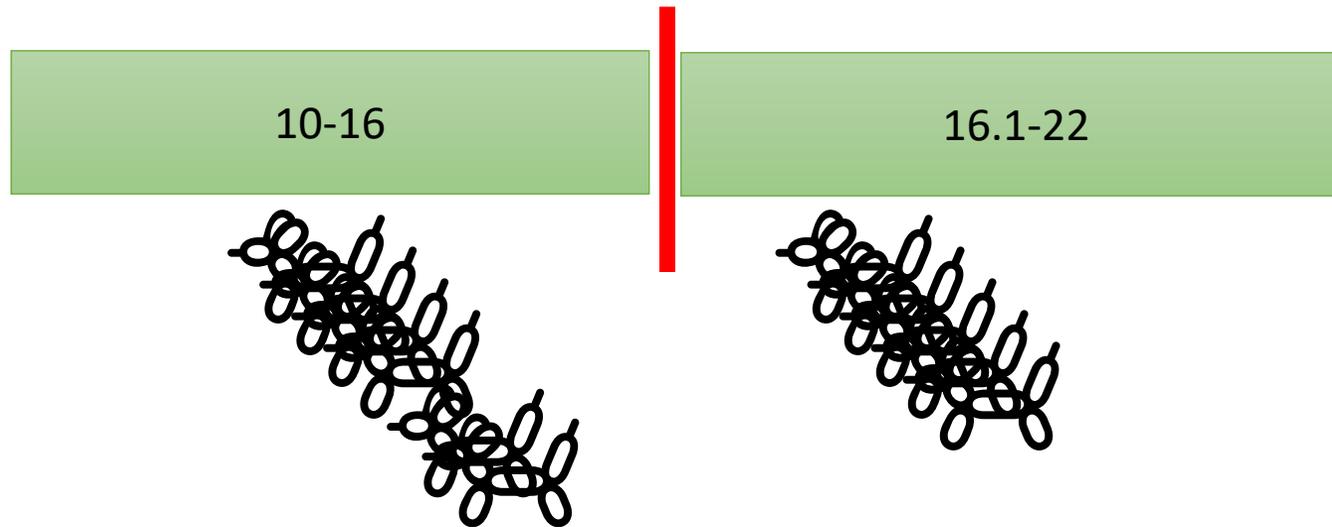
Beispiel 4

- Einteilung in 3 Gruppen anhand Gewichts­differenz

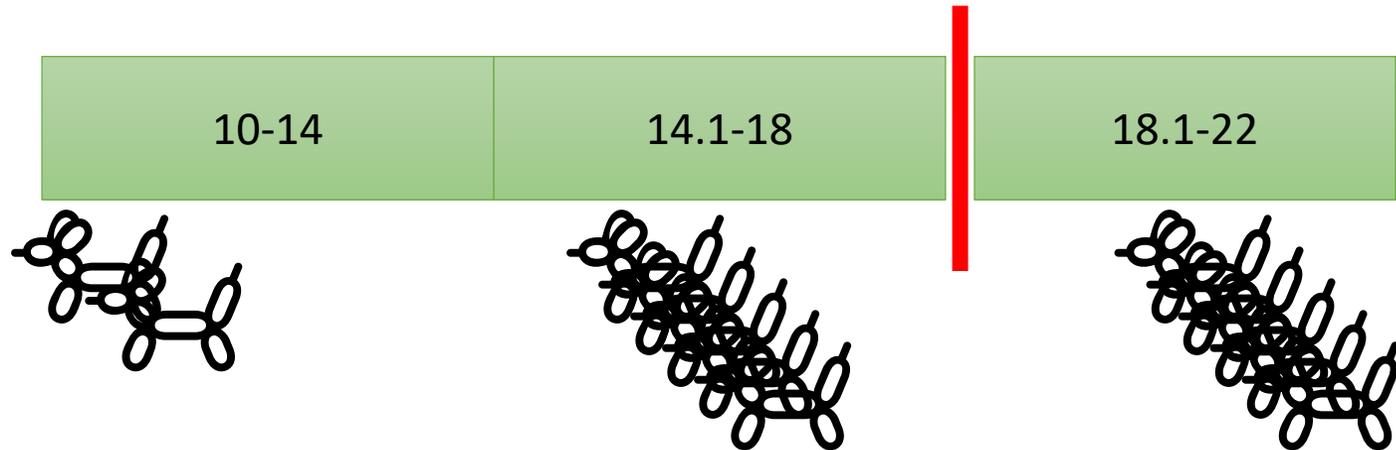


Beispiel 4: Antwort A

- Einteilung in 2 Gruppen anhand Gewichtsdimension



Beispiel 4 Antwort B



- Er könnte die beiden Hunde in die mittlere Gruppe fusionieren; bei grossem Gewichtsunterschied kann er sie separiert laufen lassen und gemeinsam rangieren

Erkenntnis

- Wird eine Rasse unterteilt, ist es meist sinnvoll, auf eine Geschlechtertrennung zu verzichten
- Sonst kann es sein, dass Gruppe A der Rasse geschlechtergetrennt läuft, Gruppe B hingegen nicht
- Dies ist schwer verständlich für die Besitzer:innen
- Das Reglement erlaubt dies, es ist den Rennleiter:innen freigestellt, Geschlechtertrennung vorzusehen oder nicht

Unterteilung nach Geschwindigkeit

- Erfolgt analog zum Gewicht in einem flexiblen System; anhand der Durchschnittszeit der letzten 2 Rennen
- Anzahl Gruppen gleich wie beim Gewicht
- Berechnung und Ausnahmen ebenfalls gleich wie beim Gewicht
- Grundlage: Zeiten letzter 2 Rennen

Berechnung

Durchschnittsgeschwindigkeit des Hundes = (Distanz der aktuellen Veranstaltung) \times (((Zeit letzter Veranstaltung \div Distanz letzter Veranstaltung) + (Zeit vorletzter Veranstaltung \div Distanz vorletzter Veranstaltung)) \div 2)



Beispiel

Rennen über 480m; Hund hatte am letzten Rennen über 350m 32 Sekunden und am vorletzten ebenfalls über 350m 34 Sekunden

Was ist seine Durchschnittsgeschwindigkeit?

Durchschnittsgeschwindigkeit des Hundes = (Distanz der aktuellen Veranstaltung) \times (((Zeit letzter Veranstaltung \div Distanz letzter Veranstaltung) + (Zeit vorletzter Veranstaltung \div Distanz vorletzter Veranstaltung)) \div 2)

Antwort = $480\text{m} \times (32\text{s} / 350\text{m}) + 34\text{s} / 350\text{m}) = 480\text{m} \times (0.091429 \text{ s/m} + 0.097143 \text{ s/m}) = 480\text{m} \times 0.188571 \text{ s/m} = 43.98286 \text{ s}$

Unterteilung nach Grösse

- Erfolgt analog zum Gewicht in einem flexiblen System
- Anzahl Gruppen gleich wie beim Gewicht
- Berechnung ebenfalls analog wie beim Gewicht
- Messung bei Einlieferung (Vortag oder Veranstaltungstag)
- Es kann der Wrist oder aber die Ulna/Elbogen gemessen werden
- Messgeräte und Messrichter werden von der IGWR festgelegt

Ausnahme: Fixe Grössen Whippet/PLI möglich

- Es besteht die Möglichkeit, PLI und Whippets (und nur diese Rassen), nach fixem System einzuteilen:
 - Whippet
 - Maximal 49 cm
 - Mehr als 49 cm bis 52 cm
 - Mehr als 52 cm
 - PLI
 - Maximal 39 cm
 - Mehr als 39 cm
- Man kann Whippets und PLI aber auch flexibel einteilen
- Auch beim fixen System muss vor jeder Veranstaltung gemessen werden!

Eckpunkte

- Die Messung erfolgt immer an der Veranstaltung durch Messrichter
- Man soll die Anzahl möglicher Gruppen so wählen, dass es möglichst harmonische Gruppen gibt
- Ausreisser (Grösse, Gewicht, Zeit) können separiert laufen, um faire und sichere Läufe zu sichern; sie werden dann immer mit der nächsten Gruppe rangiert; bei Ausreissern verändert sich dann die Berechnungsgrundlage für die Gruppen
- Jeder Hund ist startberechtigt, es gibt kein «zu gross» oder «zu schwer»

Zum Bedenken

- Rennleiter und Jury entscheiden sich für die fairste Lösung für die betroffenen Hunde
- Jeder Hund soll immer das Lockmittel sehen können
- Kein Hund soll durch einen Mitläufer per se gefährdet sein
- Entscheide sind situationsabhängig, müssen aber jederzeit erklärbar sein und auf Anfrage auch erklärt werden
- Neue Software wird Rennleiter:innen bestmöglich unterstützen

Kapitel 2.4

2.4 FCI-Winner Achievements and FCI-CACIL qualification

2.4.1 FCI-Winners

2.4.2 FCI-CACIL certificate

FCI Winners: FCI-CACIL Winner und FCI-Open-Winner:

- Schnellster CACIL und Open lizenzierter Hund, wenn mindestens 3 Hunde am Start sind

FCI-CACIL-Certificat

- Nur an CACIL lizenzierte Hunde
- Mindestens 3 Hunde am Start
- Schnellster Hund, der um CACIL läuft
- Muss in den 10% von der schnellsten Zeit der Rasse liegen

Kapitel 2.5

- **2.5 List of officials - duties of the officials**

- **Jury**
- **Racing director**
- **Timekeepers**
- **Racing observers**
- **Start team**
- **Lure technical service**
- **Veterinarian (according to § 1.2.1)**

Jury

- **The jury is the superior institution of the event. It supervises the observance of the racing regulations and follows the racing progress. Its decisions are final in cases of disputes or doubts.**
 - **The jury will discuss with the racing director all technical and organizational issues that have a direct influence on the progress of the event.**
 - **Before the event begins the jury must inspect the track and its installations to check that the safety of the dogs is assured.**
 - **International events will be judged by three jury members who must have a jury license valid for international events.**
 - **If possible, at least one of the jury members should be chosen from another FCI country. The modalities for inviting foreign jury members are described in Enclosures § 7.7**
- **Jury ist das höchste Gremium der Veranstaltung. Jury überwacht, dass das Reglement eingehalten wird und beobachtet den Rennverlauf**
 - **Jury-Entscheide sind definitiv**
 - **Jury diskutiert mit dem Rennleiter alle Entscheide/Probleme, die Einfluss auf den Rennverlauf haben**
 - **Jury besteht aus drei Schiedsrichter:innen; wenn möglich sollte ein:e aus einem anderen Land sein**

Kapitel 2.6

- **2.6.1 Racing distances**
- **Racing distances are measured at a distance of 1 meter from the inside fence of the track. Accepted are racing distances from 250 to 550 meters.**
- **Renndistanz: 250 – 550 m**

Kapitel 2.7.3

- **2.7.3 Restart and time between runs**
- **Runs may be restarted immediately if all the dogs in the run ran less than half the distance, otherwise a rest period of at least 30 minutes between 2 runs in which the same dog participates must be observed.**
- Wird ein Lauf wiederholt, muss mindestens 30 Minuten Pause sein.
- Hinweis: mindestens bedeutet hier wirklich mindestens; empfehlenswert ist eine Pause von mindestens 60-120 Minuten oder länger; eine sofortige Wiederholung ist leider nicht vorgesehen.

Kurzinformation zur Weltmeisterschaft

- Auch am Rennen: CACIL- und Open-lizenzierte Hunde laufen immer getrennt, aber (neu) am selben Tag
- Ansonsten Modus etc. nach Kapitel 2
- Wichtig: neu werden «Schauläufe» nicht mehr akzeptiert als «gelaufene» Rennen

- Chancen stehen gut für eine Bahn-WM 2025

Vernehmlassung Schweizer Reglemente

- Vernehmlassung bis Mitte März
- Dokumente auf der IGWR Webseite
 - «Mehr Bündeli am Lockmittel für PLI»
 - Punkteabzug bei Einzellauf am Törli-Coursing
- Wichtig: Whippet-System
 - Inputs notwendig
 - Deutschland mit A-, B-, C-Klasse → Probleme mit A-, B-Klasse in der Schweiz
 - Vorschlag: Sprinter / Standardgrösse beibehalten; Einteilung dann jeweils nach Geschwindigkeit anhand der gemeldeten Hunde (analog FCI-Reglement)
 - Bessere Vorschläge sind herzlich willkommen!

Saison 2023

- Sanktionen wurden widerrufen, anders vergeben
- Sanktionen wurden nicht erklärt
- BB-Meldung wurde nicht akzeptiert/angenommen
- Lizenzen wurden teilweise grosszügig vergeben
- Teilnehmer:innen akzeptieren Entscheide nicht
- Funktionär:innen behandeln Teilnehmer:innen nicht respektvoll
- Teilnehmer:innen geraten untereinander aneinander
- Fazit: es ist Transparenz und Taktgefühl gefordert

Saison 2024

- Testen des FCI-Reglements (mit neuer Software)
- Einzelne Verschiebungen von Events; Publikation in Kürze auf IGWR-Homepage
- Bitte um pro-aktive Meldung bei Problem-Situationen

Danke für die
Aufmerksamkeit

Kontakt

Tina Hostettler

info@igwr.ch

